

Sachsen-Anhalt (Landtagswahl am 6. September 2026) und die Handlungsfähigkeit der Kommunen

Das Land will die Treibhausgasemissionen bis Ende 2026 um **5,65 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente** senken, beim Wind gelten **1,8 % Landesfläche bis 2027** und **2,2 % bis 2032**, und die Wärmeplanung muss landesweit organisiert werden.

Der Klimawandel ist in Sachsen-Anhalt laut Landesstellen längst messbar — mit steigenden Temperaturen, mehr Hitzetagen, trockeneren Böden und mehr Extremwetter. ([Landtag Sachsen-Anhalt](#))

10 Thesen für Kandidat*innen in Sachsen-Anhalt

1. **Das Land soll den Kommunen die Wärmeplanung nicht nur auftragen, sondern bis 2028 vollständig finanzieren und fachlich absichern.**

Info: Sachsen-Anhalt bereitet ein Landesgesetz vor, das die Gemeinden als planungsverantwortliche Stellen festlegt, einen Mehrbelastungsausgleich vorsieht und vereinfachte Verfahren sowie interkommunale Zusammenarbeit ermöglichen soll. Bundesrechtlich müssen Wärmepläne spätestens bis **30. Juni 2028** vorliegen; für Kommunen über 100.000 Einwohner gilt **30. Juni 2026**. ([Landesportal Sachsen-Anhalt](#))

2. **Sachsen-Anhalt soll den Ausbau klimafreundlicher Wärmenetze, Großwärmepumpen, Geothermie und Abwärmenutzung stärker fördern als neue fossile Wärmeinfrastruktur.**

Info: Der Klimaschutz-Aktionsplan des Landes nennt genau diese Hebel ausdrücklich: Großwärmepumpen, Solarthermie, Windenergie, kommunale Wärme- und Kälteplanung sowie Systemintegration. ([Landesportal Sachsen-Anhalt](#))

3. **Das 2,2-Prozent-Ziel für Windenergieflächen bis 2032 darf in Sachsen-Anhalt nicht aufgeweicht werden.**

Info: Offiziell gelten in Sachsen-Anhalt **1,8 % bis Ende 2027** und **2,2 % bis Ende 2032**; dafür wurden bereits regionale Teilflächenziele festgelegt. ([Landesportal Sachsen-Anhalt](#))

4. **Kommunen und Menschen vor Ort sollen von Wind- und Solarprojekten stärker finanziell profitieren.**

Info: Sachsen-Anhalt gehört beim Ausbau der Erneuerbaren zu den dynamischen Ländern; laut aktueller Berichterstattung lag der Anteil erneuerbarer Energien am Strommix zuletzt bei **62 %**, zugleich gab es starke Zuwächse bei Wind und Photovoltaik. Gerade dann ist die Verteilungsfrage politisch nicht Kür, sondern Pflicht. ([DIE WELT](#))

5. **Das Land soll ein Investitionsprogramm für Schulen, Kitas, Krankenhäuser und Rathäuser auflegen: Sanierung, PV, Verschattung und Hitzeschutz in einem Paket.**

Info: Im Gebäudebereich setzt der Landes-Aktionsplan auf Emissionsminderung durch Sanierung und bessere Baustandards; zugleich zeigen die Landesdaten steigende Temperaturen und mehr Hitzebelastung.

6. **Bei Landesförderung, Landesplanung und neuen Gesetzen soll ein verbindlicher Klima- und Flächencheck gelten.**

Info: Das Land steuert über Raumordnung, Landesentwicklungsrecht und Förderprogramme zentrale Weichen für Kommunen. Wer vor Ort Wirkung will, muss diese Landeshebel verbindlich auf Klimaschutz, Anpassung und Flächensparen ausrichten. ([Landesportal Sachsen-Anhalt](#))

7. ÖPNV im ländlichen Raum soll verbindlich verbessert werden: mehr Takt, bessere Anschlüsse und flexible Angebote dort, wo Linienverkehr allein nicht reicht.

Info: Der Aktionsplan des Landes setzt im Verkehrsbereich ausdrücklich auf Verkehrsverlagerung durch Ausbau von **SPNV und ÖPNV**; der Schienenpersonennahverkehr wird im Landesauftrag über die [NASA](#) geplant, bestellt und bezahlt.

8. Sichere Radverbindungen zu Schulen, Bahnhöfen und zwischen Ortsteilen sollen in Sachsen-Anhalt Vorrang bekommen.

Info: Der Landesradverkehrsplan 2030 versteht Radverkehr ausdrücklich als Daseinsvorsorge im ländlichen Raum, will den Alltagsradverkehr stärken, Lücken schließen und die Verknüpfung mit dem ÖPNV verbessern. Kommunen sind dabei der wichtigste Partner des Landes. ([Landesportal Sachsen-Anhalt](#))

9. Das Land soll interkommunale Lösungen bei Wärme, Mobilität und Klimaanpassung gezielt fördern, statt jede kleine Kommune allein werkeln zu lassen.

Info: Gerade bei der Wärmeplanung sieht Sachsen-Anhalt offiziell interkommunale Zusammenarbeit als Mittel, um Ressourcen und Fachwissen zu bündeln und Prozesse wirtschaftlicher zu machen. ([Landesportal Sachsen-Anhalt](#))

10. Jede Kommune in Sachsen-Anhalt soll bis 2030 verbindliche Hitze-, Dürre-, Starkregen- und Hochwasservorsorge aufstellen.

Info: Das Land hat seine Anpassungsstrategie 2025 fortgeschrieben. Der aktuelle Monitoringbericht zeigt steigende Temperaturen, fast verdoppelte Hitzetage in vielen Regionen sowie trockenere Böden und veränderte Niederschlagsmuster. ([Landesportal Sachsen-Anhalt](#))

Zwei Bonus-Thesen

11. Grüner Wasserstoff soll in Sachsen-Anhalt vor allem dort gefördert werden, wo direkte Elektrifizierung kaum möglich ist — nicht als Ausrede, um Wärmewende und Verkehrswende zu vertagen.

Info: Im Landes-Aktionsplan ist grüner Wasserstoff vor allem im Handlungsfeld **Industrie und Wirtschaft** ein zentraler Punkt. ([Nachrichten](#))

12. Neue Siedlungs- und Gewerbeflächen sollen nur genehmigt werden, wenn Innenentwicklung, Flächenrecycling und Entsiegelung ernsthaft geprüft wurden.

Info: Raumordnung und Landesentwicklung sind in Sachsen-Anhalt klare Landesaufgaben; dort entscheidet sich mit, ob Kommunen weiter Fläche verbrauchen oder klüger im Bestand entwickeln. ([Landesportal Sachsen-Anhalt](#))

Alternative

These 6 oder 9 gegen Bonus 11 oder 12 tauschen.